

# Unzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[7808.] Leipzig, den 29. Sept. 1846.

P. P.

Ich mache Ihnen hiermit die ergebene Anzeige, dass ich nach eingeholter Genehmigung meiner geehrten Herren Committenten mein Commissionsgeschäft Herrn L. A. Kittler von hier übertragen habe, der es am heutigen Tage übernehmen und unter seinem Namen fortführen wird.

Ich trenne mich von dieser Branche meines Geschäfts nur, um den Wünschen meines Arztes und meiner Familie nachzukommen, die von mir zur grösseren Schonung meiner Gesundheit ein weniger angestregtes Arbeiten verlangen, werde aber mein Verlags- und französisches Sortimentsgeschäft nach wie vor fortführen, und namentlich dem Letzteren meine ungetheilte Aufmerksamkeit widmen, weshalb die mit demselben eng verbundenen Commissionen der französischen Verleger in meinen Händen verbleiben.

Mich Ihrem ferneren freundschaftlichen Wohlwollen bestens empfehlend zeichne ich achtungsvoll und ergebenst

**Leopold Michelsen.**

Leipzig, den 29. Sept. 1846.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich auf Grund der in vorstehendem Circulaire mitgetheilten, im Einverständnis mit den geehrten Herren Committenten erfolgten Uebernahme des Commissionsgeschäfts des Herrn Leopold Michelsen hieselbst eine Buchhandlung unter der Firma:

**L. A. Kittler**

errichtet habe.

Seit einer längeren Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, gab ich mir Mühe, die Erfahrungen zu sammeln, die neben hinreichenden Mitteln zum Betriebe eines eigenen Geschäfts erforderlich sind und bitte ich, indem ich mich auf die beigefügten Zeugnisse meiner früheren Herren Principale beziehe, mich freundlichst unter Sich aufzunehmen.

Ich beabsichtige meine Thätigkeit vorzugsweise dem Commissionsgeschäfte zu widmen, von welchem Zweige des hiesigen Geschäfts ich mir während eines mehr als 16jährigen Aufenthaltes in den geachteten Handlungen des verstorbenen Herrn Carl Cnobloch, der Herren Hermann und Langbein, des Herrn Bernh. Hermann — von 1830—1845 — und zuletzt bei Herrn T. O. Weigel die genauesten Kenntnisse zu erwerben Gelegenheit hatte und nehme hiermit Veranlassung, Ihnen meine Dienste bei vorkommenden Fällen anzubieten. Dankbar werde ich jedes in dieser Hinsicht mir geschenkte Vertrauen anerkennen, durch Pünktlichkeit und Sorgfalt zu rechtfertigen suchen und überhaupt bemüht sein, die mir anvertrauten Interessen in allen Stücken gewissenhaft wahrzunehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Ludwig Adolph Kittler.**

Herrn Adolph Kittler, welcher von 1830—1834 bei meinem verstorbenen Schwiegervater, Herrn C. Cnobloch, den Buchhandel erlernt, dann in dessen von mir und Herrn B. Hermann übernommenen und unter der Firma Hermann & Langbein fortgeführten Geschäft gearbeitet hat, seit dieser Zeit durch seine Stellungen wohl auch schon dem grössten Theil der Herren Collegen persönlich bekannt geworden ist, empfehle ich aus vollster Ueberzeugung als einen äusserst thätigen, geschäftskundigen und streng rechtlichen Geschäftsmann, der dem Vertrauen, was man ihm zu schenken geneigt ist, mit grösster Gewissenhaftigkeit entsprechen wird.

Leipzig, den 1. Sept. 1846.

**Eduard Langbein.**

Firma: Carl Cnobloch.

Herr Adolph Kittler von hier, der in dem von mir von 1834 bis 1839 in Gemeinschaft mit Herrn Ed. Langbein fortgeführten C. Cnobloch'schen Geschäft unter der Firma Hermann & Langbein und von da bis September 1845 bei mir fortwährend die erste Gehülfsstelle bekleidet hat, ist ein so durchaus umsichtiger, selbstständiger und thätiger Geschäftsmann, dessen solide und streng rechtliche Grundsätze vollkommene Garantie bieten, dass es mir zum wahren Vergnügen gereicht, einen in einer Reihe von 11 Jahren so treubewährten Mitarbeiter bei seinem Etablissement meinen Herren Collegen auf's Beste empfehlen zu können.

Leipzig, den 1. September 1846.

**Bernh. Hermann.**

Herrn Adolph Kittler, welcher seit 1830 dem Buchhandel angehörend, einem grossen Theile meiner Herren Collegen bereits persönlich bekannt ist, kann ich aus innigster Ueberzeugung als einen ebenso tüchtigen als streng rechtlichen Geschäftsmann empfehlen. Ich erfülle durch dieses Zeugnis meinen Wunsch, hierdurch meine vollste Zufriedenheit und Anerkennung meinem treuen Mitarbeiter auszusprechen, welcher stets seinen Verbindlichkeiten streng nachkommen wird. Möge Segen seine Unternehmungen begleiten!

Leipzig, den 9. Sept. 1846.

**T. O. Weigel.**

Nachstehende Handlungen vertrauten mir, vorstehendem Circulaire gemäss, ihre geschätzten Commissionen an:

die löbl. Agentur des rauhen Hauses in Horn bei Hamburg,

Herr Eduard Berger in Guben,

- Carl Bösendahl in Rinteln,

- Fr. Aug. Credner in Prag,

- Anton Doll's Enkel Univers.-Buchh. in Wien,

- Robert Frantz in Halberstadt,

- St. Gieszkowski in Cracau,

die Herren Gottlieb Haase Söhne in Prag,

Herr Fr. Hentze hier,

die Herren Kiessling & Co. in Brüssel,

Herr H. C. Klein in Kopenhagen,

- H. B. König in Bonn,

- Emman. Mai in Berlin,

- Eduard Meyer in Cottbus,

- F. H. Morin in Berlin,

- Aug. Osterrieth in Frankfurt a. M.

Herr Th. Pergay in Aschaffenburg,  
- Joh. Prechter in Neuburg,  
- Friedr. Pustet in Regensburg,  
die löbl. Pustet'sche Buchh. in Passau,  
Herr J. H. G. Rau in Dresden,  
die Herren Sachse & Co. in Berlin,  
Herr Franz Scheib in Prag,  
die Herren Schirmer & Bredull in Posen,  
Herr J. C. F. Thiesen in Berlin,  
- Friedr. Weiss in Grünberg,  
die löbl. Wesch'sche Verlags-Buchhdlg. in Frankfurt a. M.

Herr Julius Wildt in Cracau.

Die Commissionen der Herren Schall jun. und G. F. Schall in Berlin übernimmt Herr Louis Rocca, die des Herrn C. Range in Crossen Herr Im. Müller, alle übrigen, im Buchhändler-Verzeichnisse aufgeführten Commissionen verbleiben in den Händen des Hrn. L. Michelsen.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage, nach freundlichem Uebereinkommen mit Herrn Ed. Langbein und unter dankender Anerkennung für die meinem Bruder

**Robert Kittler in Hamburg**

vom Beginn seines Etablissements bis jetzt gewidmete Sorgfalt und Aufmerksamkeit, durch welche derselbe nicht wenig zum schnellen Aufblühen seines Geschäfts beigetragen hat, die Commission desselben übernommen habe.

Mit Hochachtung ergebenst

**L. A. Kittler.**

Leipzig, den 1. Octbr. 1846.

[7809.] Verlags-Geschäfts-Verkauf.

Am 2. Novbr. wird im Börsengebäude alhier der Verlag von Herrn August Weichardt öffentlich versteigert werden. Ausser mehreren andern werthvollen Artikeln, möchte das in neuer Auflage erscheinende Reisewerk von Harnisch, (wovon der 1. Band unter der Presse ist,) — sowie das seit Ostern vollendete „Conversations-Lexikon zum Handgebrauch“ eine besondere Beachtung verdienen.

Aufträge für die Versteigerung werden die Herren L. D. Weigel und D. A. Schulz gern übernehmen.

Leipzig, 15. Octbr. 1846.

Die Curatoren

des Weichardt'schen Verlagsgeschäfts.

[7810.] Preis-Herabsetzung!

Nachstehende schönwissenschaftliche Bücher aus meinem Verlage, im Ladenpreis 106 # 29 Rgl betragend, gebe ich auf einmal genommen für 20 # baar! Die Preise der einzelnen Bücher bleiben die alten. Buchhandlungen und Leihbibliotheken werden gewiss mit Vortheil davon Gebrauch machen können.

Leipzig, den 1. Oct. 1846.

**Otto Wigand.**

Anthus, A., Vorträge über Esthetik. gr. 8. 1838. brosch. 1 # 15 Rgl.  
Bibliothek parlamentarischer Beredsamkeit, oder die politischen Redner aller Völker und Zeiten. In zeitgemässer Auswahl. 2 Hefte mit 1 Portrait. gr. 8. 1833. brosch. 15 Rgl.